

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: D III 1 - m 10/25 HH

Beantragte Insolvenzverfahren in Hamburg Oktober 2025

Herausgegeben am: 2. Januar 2026

Impressum

Statistische Berichte

Herausgegeben von:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Frau Dr. Egle Tafenau
Telefon: 0431 6895-9146
E-Mail: insolvenzen@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de
Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2026
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (auch Gesellschaft m.b.H.)
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktie
Ltd.	Limited
Natürl. Pers.	Natürliche Personen
OHG	Offene Handelsgesellschaft
u. Ä.	und Ähnliche
WZ	Wirtschaftszweig

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Hinweise	4
Tabellen	
1. Insolvenzen in Hamburg im Oktober 2025	5
2. Anzahl der Insolvenzen in Hamburg im Oktober 2025 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen	6
3. Insolvenzen in Hamburg 2025 nach Monaten	7
4. Insolvenzen in Hamburg von Januar bis Oktober 2025 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen	8

Allgemeine Hinweise

Rechtsgrundlage für die Insolvenzstatistik ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

In der Insolvenzstatistik werden von den Insolvenzgerichten Verfahren gemeldet, zu denen im Berichtszeitraum eine Entscheidung getroffen wurde. Bei komplexeren Verfahren kann somit ein längerer Zeitraum zwischen dem Insolvenzantrag und der Entscheidung liegen.

Die Insolvenzstatistik ist ein nachlaufender Konjunkturindikator, da ein Antrag auf Insolvenz erst dann gestellt wird, wenn die konjunkturelle Situation bzw. die Auswirkungen eines bedeutenden wirtschaftlichen Ereignisses zur Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit geführt haben.

1. Insolvenzen in Hamburg im Oktober 2025

Art der Schuldner:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer:innen ¹	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro
Insgesamt	320	23	1	344	351	- 2,0	926	514 690
davon								
Unternehmen	73	19	x	92	65	41,5	926	496 199
übrige Schuldner:innen ²	247	4	1	252	286	- 11,9	x	18 491
darunter Verbraucher:innen	183	2	1	186	210	- 11,4	x	7 898

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

² Die übrigen Schuldner:innen umfassen neben den Verbraucher:innen ehemals selbstständig Tätige mit Regelinsolvenzverfahren oder mit vereinfachtem Verfahren, natürliche Personen als Gesellschafter:innen u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut.

2. Anzahl der Insolvenzen in Hamburg im Oktober 2025 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008) Rechtsform Übrige Schuldner:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt		
Insgesamt	320	23	1	344	351	- 2,0
	Unternehmen					
A-S Zusammen	73	19	x	92	65	41,5
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	x	–	–	x
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	x	–	–	x
C Verarbeitendes Gewerbe	6	–	x	6	5	20,0
D Energieversorgung	1	–	x	1	–	x
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	x	–	–	x
F Baugewerbe	5	5	x	10	6	66,7
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	9	2	x	11	12	- 8,3
H Verkehr und Lagerei	5	–	x	5	6	- 16,7
I Gastgewerbe	4	2	x	6	9	- 33,3
J Information und Kommunikation	5	1	x	6	4	50,0
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2	2	x	4	2	100,0
L Grundstücks- und Wohnungswesen	4	–	x	4	3	33,3
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	13	4	x	17	7	142,9
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5	–	x	5	3	66,7
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	x	–	–	x
P Erziehung und Unterricht	3	1	x	4	2	100,0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	2	–	x	2	2	–
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	7	–	x	7	1	600,0
S Sonstige Dienstleistungen	2	2	x	4	3	33,3
	nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen	20	3	x	23	22	4,5
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	5	1	x	6	5	20,0
darunter GmbH & Co. KG	4	–	x	4	3	33,3
GbR	–	1	x	1	1	–
Gesellschaften m.b.H. (einschließlich Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt))	47	15	x	62	37	67,6
Aktiengesellschaften, KGaA	–	–	x	–	–	x
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	–	–	x	–	–	x
Sonstige Rechtsformen (einschließlich Genossenschaften)	1	–	x	1	1	–
	Übrige Schuldner:innen					
Zusammen	247	4	1	252	286	- 11,9
Natürl. Pers. als Gesellschafter:innen u. Ä.	2	–	x	2	1	100,0
Ehemals selbstständig Tätige	59	–	–	59	73	- 19,2
davon mit Regelinsolvenzverfahren	29	–	x	29	32	- 9,4
mit vereinfachtem Verfahren	30	–	–	30	41	- 26,8
Verbraucher:innen	183	2	1	186	210	- 11,4
Nachlässe und Gesamtgut	3	2	x	5	2	150,0

3. Insolvenzen in Hamburg 2025 nach Monaten

Monat	Insolvenz- verfahren insgesamt	Davon				Arbeitnehmer: innen ²	Voraussichtliche Forderungen
		Unternehmen	Verbraucher: innen	ehemals selbstständig Tätige ¹	natürliche Personen als Gesellschafter: innen u. Ä., Nachlässe und Gesamtgut		
	Anzahl						1 000 Euro
Insgesamt	3 608	738	2 049	774	47	4 554	1 514 602
Durchschnittlich	361	74	205	77	5	455	151 460
Januar	359	58	229	68	4	201	59 659
Februar	343	75	178	86	4	237	178 790
März	344	67	189	81	7	505	189 836
April	399	86	227	80	6	264	83 353
Mai	325	67	182	75	1	191	66 754
Juni	336	56	191	84	5	775	114 062
Juli	478	102	264	105	7	232	152 078
August	299	48	189	61	1	187	44 832
September	381	87	214	75	5	1 036	110 549
Oktober	344	92	186	59	7	926	514 690
November	.	.	.	.	.	.	.
Dezember	.	.	.	.	.	.	.

¹ Insolvenzverfahren von ehemals selbstständig Tätigen mit Regelinsolvenzverfahren und mit vereinfachtem Verfahren

² Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

4. Insolvenzen in Hamburg von Januar bis Oktober 2025 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008) Rechtsform Übrige Schuldner:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Ver- änderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Förde- rungen
	eröffnet	mangels Masse ab- gewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro
Insgesamt	3 378	228	2	3 608	3 394	6,3	4 554	1 514 602
	Unternehmen							
A-S Zusammen	568	170	x	738	687	7,4	.	.
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	x	–	–	x	.	.
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	x	–	–	x	.	.
C Verarbeitendes Gewerbe	36	7	x	43	30	43,3	.	.
D Energieversorgung	6	–	x	6	1	500,0	.	.
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	x	–	2	- 100,0	.	.
F Baugewerbe	72	20	x	92	86	7,0	.	.
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	73	21	x	94	133	- 29,3	.	.
H Verkehr und Lagerei	38	11	x	49	64	- 23,4	.	.
I Gastgewerbe	71	22	x	93	70	32,9	.	.
J Information und Kommunikation	32	9	x	41	34	20,6	.	.
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	20	10	x	30	16	87,5	.	.
L Grundstücks- und Wohnungswesen	30	4	x	34	48	- 29,2	.	.
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	76	35	x	111	75	48,0	.	.
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	51	18	x	69	52	32,7	.	.
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	x	–	–	x	.	.
P Erziehung und Unterricht	14	1	x	15	16	- 6,3	.	.
Q Gesundheits- und Sozialwesen	15	3	x	18	15	20,0	.	.
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	16	3	x	19	18	5,6	.	.
S Sonstige Dienstleistungen	18	6	x	24	27	- 11,1	.	.
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen	176	12	x	188	203	- 7,4	.	.
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	26	9	x	35	50	- 30,0	.	.
darunter GmbH & Co. KG	24	3	x	27	37	- 27,0	.	.
GbR	1	5	x	6	6	–	.	.
Gesellschaften m.b.H. (einschließlich Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt))	358	147	x	505	428	18,0	.	.
Aktiengesellschaften, KGaA	2	1	x	3	2	50,0	.	.
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	–	–	x	–	–	x	.	.
Sonstige Rechtsformen (einschließlich Genossenschaften)	6	1	x	7	4	75,0	.	.
	Übrige Schuldner:innen							
Zusammen	2 810	58	2	2 870	2 707	6,0	.	.
Natürl. Pers. als Gesellschafter:innen u. Ä.	18	1	x	19	10	90,0	.	.
Ehemals selbstständig Tätige	728	46	–	774	715	8,3	.	.
davon mit Regelinsolvenzverfahren	275	38	x	313	252	24,2	.	.
mit vereinfachtem Verfahren	453	8	–	461	463	- 0,4	.	.
Verbraucher:innen	2 041	6	2	2 049	1 947	5,2	.	.
Nachlässe und Gesamtgut	23	5	x	28	35	- 20,0	.	.

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.